Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich I - Steuerungsunterstützung / Service
Sachbearbeiter/in: Irina Sohn

Vorlage

Datum: 16.08.2012
Vorlage FB I/1787/2012

TOP	**Betreff** **Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**
Beschlussentwurf: Der Rat nimmt die durch den Kämmerer bzw. dessen Vertreter gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Rat	02.10.2012	öffentlich

Sachverhalt:

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen durch den Kämmerer bzw. dessen Vertreter genehmigt:

	Konto	**KSt. / Prod. / Auft. / Inv.**	**Bezeichnung**	**FB**	**Bisher verfügbar EUR**	**Mehrbedarf EUR**
1	501900	1.36.04.01	Vergütungen der sonstigen Beschäftigten / Jugendzentrum	II	7.750,00	9.100,00
2	541200	120210	Aus- und Fortbildung, Umschulung / Schutz / Verkehr / Gefahrenabwehr	II	950,00	550,00
3	543900	1.52.03.01	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen / Denkmalschutz und Denkmalpflege	III	1.550,00	20,00
4	782600	5.000393.710.001	Erwerb bewegliche Sachen AV/Ergänzung Zaunanlage Festplatz	III	0,00	3.500,00
5	782600	5.000394.710.001	Erwerb bewegliche Sachen	III		

			AV / Erwerb Plotter FB III		0,00	9.996,00

	Konto	KSt. / Prod. / Auft. / Inv.	Bezeichnung	FB	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
6	782100	5.000386.715	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen / Erwerb Software FB II	II	0,00	490,00
7	543900	1.25.04.01	Andere sonstige Geschäftsaufwendungen / Heimat- und sonstige Kulturpflege	II	2.150,00	6.000,00
8	548900	1.11.14.01	Sonstige Steuern vom Einkommen und Ertrag / Unterhaltung, Bewirtschaftung von Gebäuden	I	0,00	1.995,00

Erläuterungen:

Zu 1: Durch die Kündigung eines tariflich Beschäftigten des Jugendtreffs zum 31.01.2012 entstand ein erhöhter Bedarf, Betreuungsstunden durch Honorarkräfte abzudecken. Auch der starke Anstieg der Besucherzahlen aufgrund der vielen neuen Aktionen und der Vergrößerung der Räumlichkeiten verursacht einen weiteren Mehrbedarf für Honorarkräfte. Hierfür wurden zusätzliche Mittel benötigt.

Zu 2: Für die notwendige Teilnahme eines Standesbeamten an dem Seminar „Anmeldung und Durchführung von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften“ reichten die eingeplanten Fortbildungskosten nicht aus.

Zu 3: Anlässlich der Tagung der Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne“ am 04.06.12 in Hückeswagen entstanden Bewirtungskosten. Die vorhandenen Mittel reichten zur Begleichung der Rechnung nicht aus.

Zu 4: Die Randbereiche zwischen dem „Bergischen Kreisel“ und den Parkflächen zur Alten Ladestraße werden seit deren Fertigstellung gerne als Abkürzung benutzt. Dadurch entstand ein erhöhtes Gefahrenpotential für Fußgänger, Festbesucher bei Stadtfesten und insbesondere für Kinder und Jugendliche. Um die Sicherheit zu gewährleisten wurde der Bereich im Anschluss an den „Parkplatz Festplatz“ zur Straße mit einem Zaun eingefasst und somit das gefährliche Abkürzen von Fußwegen über eine stark befahrene Straße unterbunden. Die entsprechenden Mittel mussten außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Zu 5: Für den seit ca. 10 Jahren im Bereich der Stadtplanung eingesetzten Großformat-Plotter werden aufgrund der Insolvenz der Herstellerfirma seit geraumer Zeit keine Druckköpfe mehr hergestellt. Nach Verbrauch der letzten Bestände ist nunmehr die Versorgungssicherheit für den reibungslosen Betrieb des Plotters nicht mehr gegeben. Der Plotter ist zur Durchführung der Aufgaben des Bauamtes, insbesondere im Bereich der Stadtplanung, unabweisbar. Alternativ zu einer Neubeschaffung wurde geprüft, Druckaufträge an externe Dienstleister oder andere Dritte zu vergeben. Die Kosten hierfür übersteigen nach spätestens 2 Jahren die Anschaffungskosten für ein eigenes Gerät bei weitem, so dass eine Neuanschaffung wirtschaftlicher ist. Es wurden drei entsprechende Angebote eingeholt. Die Entscheidung fiel für das günstigste Angebot; auch sind hier Kundendienst und

Nachlieferungen sichergestellt. Die Beschaffung war nicht eingeplant, so dass entsprechende Mittel außerplanmäßig bereitgestellt werden mussten.

Zu 6: Für die Genehmigung von Baustellen und Veranstaltungen müssen Verkehrszeichenpläne erstellt werden. Diese bisher zeitintensive Arbeit kann durch den Einsatz einer neuen Software deutlich verkürzt werden. Mittel hierfür wurden außerplanmäßig bereitgestellt.

Zu 7: Im Rahmen der Jubiläumsfeier „40 Jahre Städtepartnerschaft Hückeswagen / Etaples sur mer“ entstanden Kosten für ein Gastgeschenk, Gedenksteine, Verpflegung und Hotelunterbringung, Jubiläumsurkunden und den Brandsicherheitswachdienst. Da Haushaltsmittel für diese Aufwendungen im Haushaltsjahr 2012 nicht vorgesehen waren, wurde eine überplanmäßige Bereitstellung erforderlich.

Zu 8: Das Gebäudemanagement hat Ingenieurleistungen für die HEG mbH & Co. KG erbracht. Diese Leistungen in Höhe von 12.495,00 € inkl. 1.995,00 € Umsatzsteuer sind der HEG in Rechnung gestellt worden. Die Umsatzsteuer stellt zunächst einen Mehrertrag für den städtischen Haushalt dar, der jedoch an das Finanzamt weiterzuleiten ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Deckung der dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch:

Zu 1: Mehrerträge bei Kto. 432100, Prod. 1.36.04.01 „Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte/Jugendzentrum“ in Höhe von 515,00 € und bei Kto. 459100, Prod. 1.36.04.01 „Andere sonstige Erträge/Jugendzentrum“ in Höhe von 700,00 €, sowie Minderaufwendungen bei Kto. 501200, KSt. 120580 „Vergütung der tariflich Beschäftigten/Jugendzentrum“ in Höhe von 7.885,00 €.

Zu 2: Minderaufwendungen bei Kto. 523600, Prod. 1.12.07.01 „Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung/Verkehrsregelung und -lenkung“.

Zu 3: Minderaufwendungen bei Kto. 543600, Prod. 1.52.02.01 „Öffentliche Bekanntmachungen/Baubehördliche Dienstleistungen“.

Zu 4 + 5: Minderauszahlungen bei Kto. 782600, Inv.obj. 5.000190.710.001 „Erwerb bewegliche Sachen AV/Renault Pritsche“.

Zu 6: Minderauszahlungen bei Kto. 782600, Inv.obj. 5.000003.710.007 „Erwerb bewegliche Sachen AV/Bewegliches Anlagevermögen FB II 2012“.

Zu 7: Minderaufwendungen bei Kto. 537210, Prod. 1.61.01.01.01 „Kreisumlage/Allgemeine Steuern, Zuweisungen und Umlagen“.

Zu 8: Mehrerträge bei Kto. 442600, Prod. 1.11.14.01 „Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sonderrechnungen/Unterhaltung, Bewirtschaftung von Gebäuden“.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

_____ _____

Bürgermeister o.V.i.A. Irina Sohn